



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Florian Köhler, Oskar Lipp, Johannes Meier** und **Fraktion (AfD)**

Haushaltsplan 2024/2025;

**hier: Sparsames Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und
Energie X – Vorsitz Bayerns bei der Wirtschaftsministerkonferenz
2023/2024
(Kap. 07 01 Tit. 535 01)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf des Haushaltsplans 2024/2025 werden folgende Änderungen vorgenommen:

In Kap. 07 01 wird der Ansatz im Tit. 535 01 (Vorsitz Bayerns bei der Wirtschaftsministerkonferenz 2023/2024) für das Jahr 2024 von 150,0 Tsd. Euro um 50,0 Tsd. Euro auf 100,0 Tsd. Euro reduziert.

Die eingesparten Mittel werden zur Erhöhung von bestehenden Ansätzen oder zur Finanzierung neuer Vorhaben im Entwurf des Haushaltsplans 2024/2025 an anderer Stelle verwendet.

Begründung:

Die Senkung der Ausgaben des Staatsministeriums für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie (StMWi) für den Vorsitz Bayerns bei der Wirtschaftsministerkonferenz 2023/2024 ist angesichts der aktuellen wirtschaftlichen Umstände dringend erforderlich. Die anhaltende Inflation und Wirtschaftskrise in Deutschland setzen viele Bürger finanziell unter Druck, während die Reallöhne in der Privatwirtschaft stagnieren oder sinken. In dieser Zeit der finanziellen Unsicherheit ist es unangebracht, dass Staatsminister auf Steuerzahlerkosten in luxuriösen Schlössern dinieren, was ein starkes Gefühl der Ungerechtigkeit in der Bevölkerung hervorrufen kann. Angesichts der ausufernden Staatsquote ist es unerlässlich, dass staatliche Ausgaben kritisch überprüft werden, um Ressourcen effizienter zu nutzen und das Vertrauen der Bürger in die Regierungstätigkeit zu stärken. Daher sollte das StMWi die Kosten für den Vorsitz Bayerns bei der Wirtschaftsministerkonferenz reduzieren, um eine angemessene und verantwortungsbewusste Verwendung öffentlicher Mittel sicherzustellen.